

Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

Die Stadt Marktheidenfeld erläßt aufgrund des Art. 28 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) folgende

S a t z u n g

§ 1

Aufwendungs- und Kostenersatz

- (1) Die Stadt erhebt im Rahmen von Art. 28 Abs. 1 BayFwG Aufwendungsersatz für die in Art. 28 Abs. 2 BayFwG aufgeführten Pflichtleistungen ihrer Feuerwehren, insbesondere für
1. Einsätze,
 2. Sicherheitswachen (Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG),
 3. Ausrücken nach missbräuchlicher Alarmierung oder Fehllarmen.

Einsätze werden in dem für die Hilfeleistung notwendigen Umfang abgerechnet.

- (2) Die Stadt erhebt Kostenersatz für die Inanspruchnahme ihrer Feuerwehren zu folgenden freiwilligen Leistungen (Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG):
1. Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Feuerwehren gehören,
 2. Überlassung von Gerät und Material zum Gebrauch oder Verbrauch,
 3. Leistungen der Atemschutzgerätewerkstatt/Schlauchwerkstatt.

Die Kostenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Feuerwehr.

- (3) Die Höhe des Aufwendungs- und Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen gemäß der **Anlage** zu dieser Satzung. Für den Ersatz von Aufwendungen, die nicht in der Anlage enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Aufwendungen festgelegten Sätze erhoben. Für Materialverbrauch werden die Selbstkosten berechnet.
- (4) Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von Werksfeuerwehren entstehen (Art. 15 Abs. 6 Satz 2 BayFwG), werden unabhängig von dieser Satzung geltend gemacht.

§ 2 **Schuldner**

- (1) Bei Pflichtleistungen bestimmt sich der Schuldner des Aufwendungsersatzes nach Art. 28 Abs. 3 BayFwG.
- (2) Bei freiwilligen Leistungen ist Schuldner, wer die Feuerwehr willentlich in Anspruch genommen hat.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 **Fälligkeit**

- (1) Aufwendungs- und Kostenersatz werden einen Monat nach Zustellung des Bescheids zur Zahlung fällig.

§ 4 **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 05.August 1999 in Kraft.

Marktheidenfeld, den 22. Juli 1999
STADT MARKTHEIDENFELD:

Dr. Scherg
1. Bürgermeister

Anlage zur Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

Verzeichnis der Pauschalsätze

Aufwendungsersatz und Kostenersatz setzen sich aus den jeweiligen Sachkosten (Nummern 1 bis 4) und den Personalkosten (Nummer 5) zusammen.

1. Streckenkosten

| Die Streckenkosten betragen für jeden angefangenen Kilometer Wegstrecke für | bei einer Nutzungsdauer von | bei einer durchschnittl. jährlichen Fahrleistung von km | und einer Eigenbeteiligung der Stadt von 10% Euro |
|--|-----------------------------|--|--|
| a) Löschfahrzeuge | | | |
| aa) Tragkraftspritzenfahrzeug TSF | 20 Jahren | 600 | 1,97 |
| bb) Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 | 25 Jahren | 1000 | 3,37 |
| cc) Löschgruppenfahrzeug LF 16/12, LF 20/16 | 25 Jahren | 1000 | 4,99 |
| dd) Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 | 25 Jahren | 1000 | 4,40 |
| b) Drehleiter DLK 23/12 | 25 Jahren | 1000 | 13,82 |
| c) Rüstwagen RW 2 | 25 Jahren | 1000 | 6,08 |
| d) Beleuchtungsfahrzeug GW-Beleuchtung | 25 Jahren | 940 | 1,38 |
| e) Gerätewagen Atemschutz GW-A | 25 Jahren | 2000 | 1,44 |
| f) Versorgungsfahrzeug MZF | 20 Jahren | 1000 | 1,35 |
| g) Einsatzleitwagen ELW | 20 Jahren | 1500 | 1,06 |
| h) Mannschaftstransportfahrzeug MTW Opel | 15 Jahren | 2000 | 1,12 |
| i) Mehrzweckboot MZB | 20 Jahren | 1000 | 1,23 |
| j) Mannschaftstransportfahrzeug MTW VW | 20 Jahren | 1000 | 1,06 |
| k) Dekontaminationsfahrzeug DMF | 25 Jahren | 1200 | 3,60 |
| l) Wechselladerfahrzeug mit Abrollcontainer für Ölsperre oder Entsorgung WLF | 20 Jahren | 1000 | 5,77 |
| m) Gerätewagen Logistic GWL1 | 20 Jahren | 1000 | 3,80 |

2. Ausrückestunden

Mit den Ausrückestundenkosten ist der Einsatz von Geräten und Ausrüstung abzugelten, die zwar zu Fahrzeugen gehören, deren Kosten aber nicht durch die zurückgelegte Wegstrecke beeinflusst werden. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Ausrückestundenkosten erhoben.

| Die Ausrückestundenkosten betragen – berechnet vom Zeitpunkt des Ausrückens aus dem Feuerwehrgerätehaus/der Feuerwache bis zum Zeitpunkt des Wiedereintrückens – je eine Stunde für | bei jährl. Ausrückestunden von | und einer Eigenbeteiligung der Stadt von 10% Euro | |
|---|--------------------------------|---|--------|
| a) Löschfahrzeuge | | | |
| aa) Tragkraftspritzenfahrzeug TSF | 50 | | 30,88 |
| bb) Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 | 80 | | 63,40 |
| cc) Löschgruppenfahrzeug LF 16/12, LF 20/16 | 80 | | 87,33 |
| dd) Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 | 63 | | 86,92 |
| b) Drehleiter DLK 23/12 | 80 | | 212,66 |
| c) Rüstwagen RW 2 | 80 | | 94,44 |
| d) Beleuchtungsfahrzeug GW-Beleuchtung | 70 | | 30,17 |
| e) Gerätewagen Atemschutz GW-A | 80 | | 44,91 |
| f) Versorgungsfahrzeug MZF | 80 | | 15,08 |
| g) Einsatzleitwagen ELW | 102 | | 18,92 |
| h) Mannschaftstransportfahrzeug MTW Opel | 80 | | 19,23 |
| i) Mehrzweckboot (MZB) | 80 | | 22,60 |
| j) Mannschaftstransportfahrzeug MTW VW | 80 | | 18,92 |
| k) Dekontaminationsfahrzeug DMF | 80 | | 60,33 |
| l) Wechselladerfahrzeug mit Abrollcontainer für Ölsperre oder Entsorgung WLF | 60 | | 75,00 |
| m) Gerätewagen Logistic GWL1 | 80 | | 36,42 |

3. Arbeitsstundenkosten

Wird ein Gerät eingesetzt, das nicht zur feuerwehrtechnischen Beladung des eingesetzten Fahrzeugs gehört (und können demnach dafür keine Ausrückestundenkosten geltend gemacht werden), werden Arbeitsstundenkosten berechnet.

In die Arbeitsstunden nicht eingerechnet wird der Zeitraum, währenddessen ein Gerät am Einsatzort vorübergehend nicht in Betrieb ist.

Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

| Als Arbeitsstundenkosten werden berechnet für | bei einer Nutzungsdauer von | und durchschnittl. jährl. Arbeitsstunden von | bei einer gemeindlichen Eigenbeteiligung von | 10% Euro |
|---|-----------------------------|--|--|----------|
| Be- und Entlüftungsgerät | 20 Jahren | 5 | | 73,63 |
| Brennschneidgerät | 20 Jahren | 2 | | 97,66 |
| Chemie-Schutzanzug | 10 Jahren | 3 | | 114,02 |
| Dampfstrahlgerät | 20 Jahren | 15 | | 15,34 |
| Druckschlauch | 10 Jahren | 4 | | 6,65 |
| Flutlichtstrahler | 20 Jahren | 4 | | 9,71 |
| Gasspürmeßgerät | 20 Jahren | 3 | | 127,82 |
| Hebekissen Vetter LH30S | 15 Jahren | 5 | | 72,60 |
| Hebekissen Vetter V10 | 15 Jahren | 5 | | 37,84 |
| Hebekissen Vetter V 40 | 15 Jahren | 5 | | 47,04 |
| Hydraulischer Hebesatz | 20 Jahren | 5 | | 39,88 |
| Insektenschutzanzug | 10 Jahren | 4 | | 9,20 |
| Kanaldichtkissen RDK 10/20 | 15 Jahren | 5 | | 29,14 |
| Kanaldichtkissen RDK 20/40 | 15 Jahren | 5 | | 30,68 |
| Kanaldichtkissen RDK 30/50 | 15 Jahren | 5 | | 32,72 |
| Kanaldichtkissen RDK 50/100 | 15 Jahren | 5 | | 38,35 |
| Mehrzweckzug | 20 Jahren | 5 | | 32,72 |
| Motorsäge | 20 Jahren | 6 | | 18,92 |
| Öl-Wasser-Sauger | 20 Jahren | 5 | | 33,23 |
| Preßluftatmer | 20 Jahren | 10 | | 29,65 |
| Rettungssatz | 20 Jahren | 12 | | 94,08 |
| Roll-Gliss | 20 Jahren | 3 | | 61,87 |
| Strahlenschutz Grundausstattung | 20 Jahren | 2 | | 211,16 |
| Strahlenschutz Vollausrüstung | 20 Jahren | 2 | | 228,55 |
| Stromerzeuger 5 kVA | 20 Jahren | 15 | | 23,52 |
| Tauchpumpe TP 4 | 15 Jahren | 5 | | 23,01 |
| TS 8/8 | 20 Jahren | 15 | | 42,44 |
| Überdrucklüfter, motorgetrieben | 20 Jahren | 10 | | 21,99 |
| Ziehfix und Türaufbrechwerkzeug | 20 Jahren | 2 | | 18,92 |
| Ölsperre und Ölsp.- Anhänger | 20 Jahren | 18 | | 40,39 |
| Alarmdosimeter | 10 Jahren | 2 | | 31,70 |
| Dosisleistungsmeßgerät | 10 Jahren | 2 | | 44,48 |
| Dosisleistungswarngerät | 10 Jahren | 2 | | 33,75 |
| Kontaminationsnachweisgerät | 10 Jahren | 2 | | 57,26 |
| Pulverlöschanhänger P 250 | 20 Jahren | 2 | | 189,69 |
| Tragkraftspritzenanhänger TSA | 20 Jahren | 20 | | 80,27 |
| Sonstige Anhänger (ÖLA, VSA) | 20 Jahren | 12 | | 26,08 |

4. Servicekosten

4.1 Leistungen der Schlauchwerkstatt

| | | |
|----|--|--------|
| a) | Waschen und Druckprüfung je Schlauch B,C,D | 8,00 € |
| b) | Einbinden je Schlauchkupplung | 6,50 € |

Ersatzteile nach Aufwand

4.2 Leistungen der Atemschutzwerkstatt

| | | |
|----|---|--------|
| a) | Füllen einer Atemluftflasche bis 8 l/ 300 bar | 5,00 € |
|----|---|--------|

Ersatzteile nach Aufwand

5. Personalkosten

Personalkosten werden nach Ausrückestunden berechnet. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus/der Feuerwache bis zum Wiedereintrücken anzusetzen. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

5.1 Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende

Für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird folgender Stundensatz berechnet (Ergebnis einer Auswertung verschiedener Satzungen bayerischer Gemeinden):

24,00 Euro

Aufwendungsersatz für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird für die Personalkosten verlangt, die der Gemeinde durch Erstattung des Verdienstausfalles (Art. 9 Abs. 3 BayFwG), des fortgezahlten Arbeitsentgeltes (Art. 10 BayFwG) oder durch Entschädigungen nach Art. 11 BayFwG entstehen.

Wegen Art. 28 Abs. 4 Satz 2 BayFwG kann bei der Berechnung des Aufwendungsersatzes für Pflichtaufgaben nicht der gesamte Personalaufwand angesetzt werden.

5.2 Sicherheitswachen

Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gemäß Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG, werden für einen ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden Stundensätze nach der jeweils gültigen Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung zu § 11 der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Feuerwehrgesetz (AVBayFwG) erhoben.

Abweichend von Nummer 5 Satz 2 wird für die Anfahrt und die Rückfahrt insgesamt eine weitere Stunde berechnet.

§ 1 Abs. 1 Nr. 3 sowie Pauschalsätze in Nr. 1, 2 und 4 der Anlage zur Satzung geändert zum 01.01.2013

§ 1 Abs. 3 die Pauschalsätze der in Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 der Anlage zur Satzung geändert zum 16.04.2015